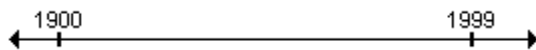


Lotus SmartSuite und das Jahr 2000

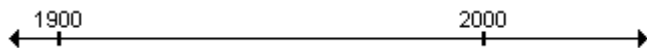
Alle Programme in dieser Version von Lotus SmartSuite entsprechen den Lotus Richtlinien für Jahr 2000-Fähigkeit. Bei der Verwendung gemäß der zugehörigen Dokumentation kann jedes der SmartSuite Programme Datumsdaten im 20. und 21. Jahrhundert und diesen Übergang überdeckende Daten korrekt verarbeiten, zur Verfügung stellen und entgegennehmen, vorausgesetzt, alle Produkte (z. B. Hardware, Software und Firmware), die zusammen mit dem Programm eingesetzt werden, tauschen exakte Datumsdaten einwandfrei mit diesem aus.

Einige Hintergrundinformationen

Bisher haben Sie für das Datum vermutlich eine zweistellige Jahreszahl eingegeben, da Sie stets davon ausgegangen sind, daß es sich um ein Jahr zwischen 1900 und 1999 handelt, z.B. 04.10.02 für 1902 oder 05.08.47 für 1947.



Mit Herannahen des Jahres 2000 sollten Sie sich des Problems bewußt sein, daß Computerprogramme Daten mit zweistelligen Jahreszahlen als Jahre des 20. oder 21. Jahrhunderts interpretieren können. Abhängig ist dies vom Verfahren, mit dem das Programm eine zweistellige Jahreszahl gewöhnlich interpretiert.



SmartSuite Programme verwenden ein verschiebbares Zeitfenster zur Ermittlung des Jahres, wenn die Angabe der Jahreszahl nur zweistellig erfolgt.

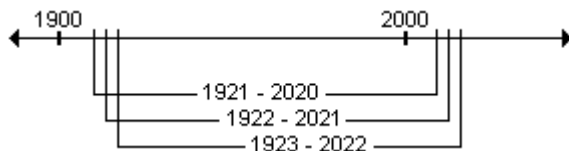
Hinweise

- Sie können ein Jahr auch vierstellig eingeben, um sicherzugehen, daß Sie die gewünschten Ergebnisse erhalten, z.B. 1916 oder 2016 statt 16.
- Selbst wenn Sie die Datumsanzeige über verschiedene Datumsformate variieren können, speichert das Programm für das Datum einen konstanten Wert. Das gespeicherte Datum ist also vom angezeigten unabhängig.

Was ist das verschiebbare Zeitfenster?

In SmartSuite definiert das verschiebbare Zeitfenster um das jeweilige Jahr einen Zeitrahmen von 100 Jahren. (Das jeweilige Jahr wird vom Systemdatum Ihres Computers festgelegt.) Wenn Sie eine zweistellige Jahreszahl eingeben, vergleicht das Programm diese mit den Jahren innerhalb des hundertjährigen Zeitrahmens.

Wenn Sie z.B. 25 eingeben, kann dies als 1925 interpretiert werden. Wenn Sie 04 eingeben, kann dies für das Jahr 2004 stehen.

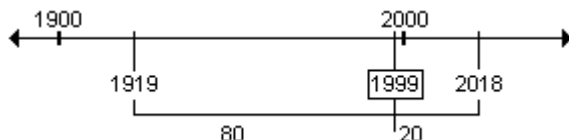


Welches Jahr den Anfang bzw. das Ende eines Zeitfensters darstellt hängt davon ab, wo das Programm das aktuelle Fenster halbiert.

1-2-3, Approach, Freelance Graphics, Organizer und Word Pro verwenden standardmäßig die 80/20-Regel. Das Fenster beginnt hierdurch 80 Jahre vor und endet 19 Jahre nach dem aktuellen Jahr.

Wie funktioniert die 80/20-Regel?

Angenommen, das aktuelle Jahr ist 1999. Wenn man die 80/20-Regel verwendet, umfaßt ein Zeitfenster von 100 Jahren die Jahre 1919 bis 2018.



Im Jahre 1999 steht eine zweistellige Zahl von 19 bis 99 für eine entsprechende Jahreszahl von 1919 bis 1999. Alle zweistelligen Zahlen von 00 bis 18 stehen für die entsprechenden Jahreszahlen von 2000 bis 2018. Wenn Sie ein Datum vor 1919 oder nach 2018 wählen wollen, müssen Sie eine vierstellige Jahreszahl eingeben.

Gehen Sie z.B. davon aus, daß das aktuelle Jahr 1999 lautet.

- Wenn Sie 04.02.19 eingeben, bedeutet dies 1919.
- Wenn Sie 04.02.72 eingeben, bedeutet dies 1972.
- Wenn Sie 04.02.00 eingeben, bedeutet dies 2000.

- Wenn Sie 04.02.17 eingeben, bedeutet dies 2017.
- Wenn Sie 04.02.1917 eingeben, bedeutet dies 1917.

Das hundertjährige Zeitfenster wird jedes Jahr um ein Jahr nach vorne verschoben. Gemäß der 80/20-Regel umfaßt das Zeitfenster zu Beginn des Jahres 2000 die Jahre 1920 bis 2019. Zu Beginn des Jahres 2001 umfaßt das Zeitfenster die Jahre 1921 bis 2020 usw.

Wie kann man die 80/20-Vorgabe ändern?

Die 80/20-Vorgabe für SmartSuite wird durch einen einzigen Eintrag in der Windows Registrierung festgelegt. Sie können diesen Eintrag mit den im Web (www.lotus.com/smartsuitedev) oder im Verzeichnis \Extra der Lotus SmartSuite CD verfügbaren Beispiels-Scripts ändern.

Caution Die Änderung der Vorgabe wirkt sich auf alle SmartSuite Programme aus.

Weitere Informationen finden Sie in der Datei Liesmich.wri, die zusammen mit Lotus SmartSuite im Hauptverzeichnis \Lotus (meist c:\Lotus) installiert wurde.

Wie speichern SmartSuite Programme Daten?

Alle SmartSuite Programme speichern Datenwerte mit dem vollständig qualifizierten Jahr. Daten, die bereits in Dateien gespeichert wurden, sind daher vom verschiebbaren Zeitfenster nicht betroffen. Das verschiebbare Zeitfenster wird lediglich verwendet, um zweistellig eingegebene Jahreszahlen zu interpretieren.

Caution Wenn Jahre in einer Datei als getrennte Werte gespeichert werden und Scripts oder Makros während ihrer Ausführung diese Daten interpretieren sollen, wird das verschiebbare Zeitfenster immer dann verwendet, wenn das Jahr zweistellig abgespeichert wurde.

Nur für 1-2-3 Benutzer

Sie können das verschiebbare Zeitfenster 80/20 in 1-2-3 deaktivieren. Ändern Sie hierfür die Datumseinstellungen im Dialogfeld "Vorgaben für 1-2-3". Sie können auch alle Daten mit vierstelligen Jahreszahlen anzeigen lassen. Um weitere Informationen über 1-2-3 und das Jahr 2000 zu erhalten, öffnen Sie die Hilfe in 1-2-3 und suchen im Hilfe-Index "Jahr 2000".

Hinweis

Die Informationen zur Jahr 2000-Fähigkeit von Lotus Produkten werden nur zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt und stellen weder eine Garantie noch eine Erweiterung oder Änderung der Bedingungen der die Produkte betreffenden Garantien dar. Die beschränkte Garantie für Lotus Produkte besteht ausschließlich in der Form, die im Software-Vertrag dargelegt ist, der Ihre Verwendung von Lotus Software regelt. Die umfassendsten und aktuellsten Informationen zur Jahr 2000-Fähigkeit von SmartSuite Produkten finden Sie auf der Lotus Jahr 2000-Website (<http://www.lotus.com/year2000>).